

Pressemitteilung

Wehrheim, 15. Januar 2022

c/o Stefan Pohl
Westerwaldstraße 13
61273 Wehrheim

Tel. 06081 - 584 6535
info@adfc-usinger-land.de
www.adfc-usinger-land.de

Zwischenbilanz zum Fahrradklima im Usinger Land

Was hat sich nach dem Fahrradklima-Test im Usinger Land getan? Bemühen sich die Kommunen im Usinger Land um die Förderung des Radfahrens, damit ein vernünftiges Angebot entsteht, das Auto öfters stehen zu lassen? Der ADFC Usinger Land wagt nach einem Jahr eine Zwischenbilanz.

Bankverbindung

BIC: GENODE51OBU
IBAN: DE62 5006 1741
0005 0231 90

Steuernummer

Finanzamt Bad Homburg
003 250 60205

Vereinsregister

Amtsgericht Bad Homburg
VR 1720

Unser Gesamtfazit - kurz und schmerzhaft: **Das reicht nicht.**

Ein bisschen mehr Freizeitradeln ist zu wenig.

VERKEHRSWENDE GEHT ANDERS.

Für eine Veränderung hin zu weniger Kraftfahrzeugverkehr unter anderem durch Verlagerung auf den Radverkehr müssen vor allem für den Alltagsverkehr mehr und bessere Angebote gemacht werden. Der lokale Freizeitverkehr kann zur verstärkten Fahrradnutzung motivieren, ohne attraktive Angebote für den Alltag bewirkt das aber keinen Umstieg, sondern lediglich zusätzlichen Freizeit-Radverkehr ohne Verlagerungseffekte im Alltag.

Radverkehrsanlagen für den Alltagsradverkehr, also für den Weg zur Arbeit, zur Schule und zum Einkauf sind weder mehr noch besser geworden, von wenigen punktuellen Ausnahmen abgesehen. Für eine Verkehrswende im Sinne einer verstärkten Fahrradnutzung als Ersatz für motorisierten Individualverkehr ist das leider viel zu wenig - so gelingt das nicht in absehbarer Zeit. Die Politik hat es seit dem letzten Fahrradklima-Test weiterhin versäumt, gut erkennbare Bedarfe an Radverkehrswegen anzugehen.

Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim

In Wehrheim gibt die meisten Bemühungen im Freizeit- UND Alltagsradverkehr im Usinger Land. Sehr vieles hängt am ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten. Wehrheim wurde beim letzten Fahrradklima-Test sogar kreisweit am besten bewertet. Bei sehr mäßigen Noten reicht das jedoch einfach nicht aus. Immerhin bemüht sich der ehrenamtliche Fahrradbeauftragte intensiv um überörtliche Radwege. Hier kann man schnelle Ergebnisse nicht erwarten. Bezeichnend ist hierzu eine Äußerung von der Spitze einer Partei aus der aktuellen Regierungskoalition: Die Note 3,4 im Fahrradklima-Test 2020 (also ein "befriedigend" mit einem dicken Minus) wäre doch "sehr gut". Schon auf gerade nicht richtig schlechten Noten droht sich die Politik bräsig auszuruhen. Das darf nicht die Grundeinstellung der Politik sein!

In Usingen lagen die Aktivitäten praktisch ausschließlich im Freizeitbereich. Will man Kraftfahrzeugverkehr auf das Fahrrad verlagern, was aus Klimaschutzgründen geboten ist, liegt der Schwerpunkt bei der Angebotsverbesserung im Alltagsradverkehr. Hier gibt es eine komplette Fehlanzeige. In der Schule würde man wahrscheinlich sagen: Bemüht mit Ergebnissen, aber leider das Hauptthema verfehlt. Das ist noch nicht einmal ausreichend.

In Neu-Anspach sucht man wirksame Aktivitäten vergebens. Weder im Alltagsbereich gibt es Verbesserungen, noch sind Bemühungen um bessere Radverkehrswege - innerorts wie außerorts - wahrnehmbar. Da hilft es auch nichts, dass die Stadt als einzige der drei betrachteten Kommunen Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Hessen (AGNH) ist.

Der ADFC bittet um Unterstützung bei seinen Aktivitäten. Am einfachsten ist dies durch eine Mitgliedschaft im ADFC möglich, selbstverständlich ist auch die aktive Beteiligung sehr willkommen. Mitglied werden kann man auch Online über www.adfc.de, für aktives Engagement vor Ort ist die direkte Kontaktaufnahme zum ADFC Usinger Land per Mail über info@adfc-usinger-land.de oder telefonisch über 06081 / 5846535 sinnvoll.

Kontakte

ADFC-Vorsitzender im ADFC Usinger Land e.V.

Stefan Pohl

Westerwaldstraße 13, 61273 Wehrheim

Telefon: 0081 – 584 6535

E-Mail: stefan.pohl@adfc-hochtaunus.de